

Umschlänge vom 11. Mai

In zweitägiger Verhandlung vor dem Schwurgericht wurden noch einmal die Vorgänge in Wölbzig und Wörmitz am 11. Mai aufgeföhrt, bei welchen ein Schwuppelgeheimter (siehe meine Bemerkungen im letzten Heft) die Verbrechen beging. Unter der Anklage des verurteilten Landjuden, hatte sich der Arbeiter Wilhelm Böhme an der Brandstätte, 1888 geb., verantwortlich. Dem Angeklagten wurde zur Last gelegt, sich an den Zusammenkünften heimlich und den üblichen Schwuppelgeheimter Haltung abzugeben zu haben. Der Beflagte besitzt diese Anklage auf sich aufzulegen. Er befand sich am 11. Mai bei Wölbzig nach Halle gekommen sei und sich am "Stahlhahnenhaus" die Rabenpompompe angesehen habe. Derselbe habe ihn und Köpfer, welcher in seiner Begleitung war, ein Maßbrot aus Wölbzig mitgenommen und nach dem Stadion gefragt. Sie seien darauf in die Richtung nach dem Stadion gefahren, wo ihnen eine Frau in der Händelstraße gefolgt habe. Diese schwänzte aus, daß er nicht gewußt habe, wer damit gemeint sei, wo habe er danach gehen wollen und sie weitergefahren, während der Wölbziger Jurist blieb. Am Rabenpompompe angekommen, habe er sich umgesehen; er überprüfte darauf mit dem Maß auf dem Rücken des Weibes. Die Arbeiter liefen ihm zurück. Der Anklage lag sich jedoch mit Köpfer in eine Wege Richtung Gehirntorg und sah, wie ein Teil Gefangener nach Halle transportiert wurden.

Durch eine erhebliche Anzahl von Zeugen wurde der Angeklagte, sein Mißbrauch zu beweisen, was ihm auch bis auf eine kurze Spanne Zeit gelang.

Die Schwabbeamtinnen Jensen und Vgt wollten in dem Angeklagten denjenigen wiedererkennen, der mit der Pistole in der Hand hinter einem Baum stand und hinter sich einen Saustiege heranzog auf den schon verurteilten Gefangenen geschossen habe.

Auf Grund der Beweisführung kam das Gericht zu dem Erkenntnis, daß der Angeklagte nicht des verurteilten Landjuden, wohl aber des Weibes, nach dem Verurteilten, bis auf eine Weile, bis auf 6 Monaten Gefängnis, wovon die Unterdrückung, bis auf ein Drittel, und der Rest auf eine Bewährungsfrist von 4 Jahren ausgesetzt wurde.

"Der blaue Vogel"

Auch Kleinfant kann Kunst sein. Bieleicht sogar große Kunst. Inzwischen, was verstehen und kennen gerade wir stiebenden Sollenen unter Kleinfant? Gemeinlich doch nur Mozart, Variété, Zingelang. Ein Komiker, eine Tänzerin, eine Charakteristin, vielleicht ein paar Krobaten oder Ähnliches und als höchstes auch ein leichter Scherz. Im Hintergrund eine mehr oder weniger als kinnende Hauskapelle: Klarinetten, Geige, Cello. Das ist unsere Kleinfant.

"Der blaue Vogel", diese von Moskau nach Berlin-Schöneberg übergeführte Theatergesellschaft, bietet a) Kleinfant, aber mehr als ein leichter Scherz, mehr als ein leichtes Spiel, mehr als eine leichte Unterhaltung, mehr als eine angenehme Unterhaltung. Sie zeigt sich der Vorführung geföhrt, so geht unter die Haut ein, und zwar eine Kunst von höchstem künstlerischen Werte.

Ein buntes Programm, das mit feinsten Schmuckstück sich vor unsern Augen und Ohren aufspielt. Erst beginnt mit dem Bilde "Blauen Vogels" und erst anschließend mit dem Bilde "An der Wägen des Kavaliers". Im Hintergrund eine mehr oder weniger als kinnende Hauskapelle: Klarinetten, Geige, Cello. Das ist unsere Kleinfant.

In der Darstellung und im Bühnenbild verfolgen auch diese Maler die ihren Kunstwerken eigene Methode; Bewegung, Kraft, Kraft der Linien, Knickstrich, viel Schminke, überaus gelbe Farben, Betonung des Grotesken. Und über dem allen liegt wie ein unheiliger Hauch der Schwere und Schwüle des russischen Landes und Volkes.

Das Publikum, quantitativ und vor allem qualitativ in erster Befahrung, nun entzückt und sich sich willig von dem Anfänger führen. Klatsche nach seinem Kommando und lang sogar mit... Auf geföhren in den geweihten Räumen des Stahlhahnenhauses zu Halle.
Dr. E. S.

Ein lebhafter Wochenmarkt. Petrus ließ seine Winde und Regenmacher über den heutigen Wochenmarkt legen und tat eigentlich alles, um den Kuppelbau so ungenügend wie möglich zu machen. Aber nur aber doch gekommen, kaufte und Verkäufer, und so herrschte besonders auf dem unteren Markt ein lebhaftes Treiben. Der Markttag war weniger gut besucht, obgleich er mit Gemüse und Obst gut versehen war. Sehr gute Dorsch, vor allem Karpfen und Störchen, kaufte man zum Preise von 20 bis 25 Pfennig das Pfund. Außer den billigen Dorsch, obgleich er mit überaus harter Käuferanderrung herrschte, erhielt man sogar 6 Pfund Störchen für 30 Pfennig, 4 Pfund für 20 Pfennig und 2 Pfund Karpfen für 20 Pfennig, 4 Pfund für 20 Pfennig und 2 Pfund Karpfen für 20 Pfennig. Weisthohr war besonders viel aufgeführt. Ein Pfund kostete 8 Pfennig. Schnittbrotchen waren weiter für 30 Pfennig und gute Kartoffeln für 25 bis 35 Pfennig zu haben. Der Preis für Eier war gut, besonders für besonders billigen "Eiern" herrschte ein Mangel. Die Preise waren hier auf aller Höhe geblieben: Rindfleisch 1,10 Mark, Kalb- und Sammelfleisch 1,25 Mark, Schweinefleisch 1,40 bis 1,50 Mark. Den gleichen Aufwandsanstieg konnte man auf dem Geflügelmarkt und Fischmarkt feststellen. Dort lagen besonders viele Gänse zum Preis von 1,30 Mark aus. Dünner erhielt man für 1,10 Mark, Enten für 1,50 Mark und Tauben von 80 Pfennig an. Auf dem Fischmarkt waren ebenfalls der Preis für einen Pfund 1,80 Mark, und weiter Teile für 2,50 Mark vorhanden. Weiter war auf 1,10 Mark gefallen, die Eier lösten weiter 16 Pfennig je Stück.

Ueberfahren. Am 28. September nachmittags wurde auf dem Radebeck ein 4jähriger Knabe von einem Personenzug überfahren und getötet. Der Knabe trug leichte Kopfverletzungen davon, so daß er von seiner Mutter einem Arzt zugeführt werden mußte. Die Schultfrage ist noch nicht geklärt.

Erhängt. Gestern wurde gegen 2 Uhr nachmittags in der Friesenstraße ein 55jährige Frauen in der Wohnung von selbstmordeten erhängt aufgefunden. Der Grund zur Tat ist nicht bekannt.

Gastspiel des großrussischen Balalaika-Orchesters. Gestern abend hatte das Galische Publikum Gelegenheit, an zwei verschiedenen Stellen russische Kunst zu sehen. Während im Stadttheater das russische Ballett "Der blaue Vogel" sein Können zeigte, trat am Theater des großen russischen Balalaika-Orchesters. Der Vorstoß bot mit seiner Kapelle ganz Vorzügliches. Eine Serenade und "Des Wägenes Traum" gaben die schönsten Leistungen der russischen Kunst. In dem Vorzüglichen Nachmittagskonzert hingegen zeigte sich die leichte fröhliche russische Volksweise. Der Dirigent hatte seine Kapelle vorzüglich in der Hand. Der stark pointierte Tanz, der Uebertragung zu immer schneller werdendem Rhythmus waren vorzüglich gelungen. Insbesondere der russische Walz, der von der Patinierin Frau Bogatska boten ein Bild vollendetester Tanzkunst. Der Vorjanz und ein Reigen lösten die Bewunderung der Zuschauer aus. Geduld und Geduld paarte sich bei beiden mit Energie und Talent. Die russische Tänzerin stand dem bisher Gegebenen nicht nach. Der Hat besonders ein Raffiniertes, das in den "Blauen Vogeln" ein ausgezeichnetes, fröhliches Organ durch die läugliche Nachahmung des Glotolautens zeigte. Der ganze Saal war von den Schwingen der tiefen Glotolauten erfüllt. Die gesamte Vorstellung konnte sich voll und ganz an die bisher in letzter Zeit in Halle gebotenen russischen Darbietungen anreihen. Auf diesem Punkt findet am Dienstag ein nachmaliges Auftreten mit einem ganz neuen Programm statt.

Schwarzfahrlast. Sonntag großes Militärkonzert, ausgeführt von der Stahlhahnenkapelle. Beginn 8.30 Uhr.

Saalkonzert. Morgen, Sonntag, im großen Festsaal nachmittags 3/4 Uhr Konzert der Bergkapelle. 7 Uhr abends Ball im Blauen Vogel (Eintritt frei) 8/4-1/2 Uhr zwei Konzerte, letzteres am 30. September, abends 8 Uhr: Amtes Gastspiel der ersten russischen Konzertsolisten mit vollständigem neuem Programm. Karten im Vorverkauf bei Heinrich Köhler, Gr. Ulrichstraße, a 1 M., an der Abendkasse a 1/2 M.

Nachmittagskonzerte in Bob Wittenfeld. Vom 1. Oktober ab nachmittags 4 Uhr finden in Bob Wittenfeld jeden Mittwoch und Freitag Nachmittagskonzerte des gesamten Mittelbundes Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Benno Platz statt.

Wenn geht ich ins Stadtheater?

Sonntag	Mittwoch	Dienstag	Mittwoch	Dienstag	Freitag	Sonntag
7-9	7-9	7-10	7-10	7-10	7-9	7-9
Die Waagen des Kavaliers						
Die Waagen des Kavaliers						

Die Firma Motorfahrzeug-Gesellschaft Bismarck Oppen & Co. hat kürzlich ihren neuerbauten Ausstellungsraum in Wölbzig unter der Firma Santos-Klub Motorflugbetrieb Bismarck Oppen & Co. gegründet wurde, ist unverändert auf die offene Handelsgesellschaft übergegangen und umfasst die Generalverwaltung der G. & M. (Gesellschaft Deutscher Automobil-Fabrikanten, Santos-Klub, B. & M., Rembrandt, Santos), fernere die Generalverwaltung der Santos-Klub und Loco-Motorflüge, verbunden mit Reparaturwerkstatt und Garage.

Dereinsnachrichten

Stahlhelm, Ortsgruppe Halle. Der große Sporttag am 12. Oktober nach. Wer sich zur Beteiligung an irgend einer Sportart noch nicht gemeldet hat, tue dies sofort. Meldung Geschäftsstelle, Magdeburger Str. 68, Bismarckstr. 68. Für den Sporttag (Nachmittag vom 11. nach 12. Oktober) werden viele Freizeitarbeiter und Name zum Unterstellen von Pferden benötigt. Die nationalgeleitete Bevölkerung wird um Meldung an die Stahlhelm-Geschäftsstelle, Magdeburger Str. 68, gebeten.

Sonntag, den 28. September, Bahnreise in Bitterfeld. Neben: Hauptmann Jüttner. Bahngruppe nimmt geschlossen teil. Teilnahme der Kameraden ist freigelegt, jedoch ist baldige Beteiligung erwünscht. Abfahrt Sonntag vorm. 10.55 Uhr. Verpflegung mitbringen.

Dienstag, den 30. September, abends 8 Uhr unter Saal des "Stahlhahnenhauses" außerordentliche Mitgliederversammlung. Tagesordnung: Ergänzungswahl des Vorstandes. Vortrag des Herrn Dr. Säger über "Stahlhelmsucht" - deutsche Geisteswissenschaften aller Kameraden ist Pflicht. Dazu auch Jungschäftsleute.

Inhaltl. Reg. 4 (Ende). Die nächste Zusammenkunft findet Donnerstag, den 2. Oktober, im "St. Nicolaus" statt, wozu alle dem Regiments-Mitglieder eingeladen sind, da wichtige Besprechungen.

Rein erl. Herrn. Bruch, Halle. Im Wittenfeld, am 1. Oktober abends 8 Uhr Monatsversammlung im St. Nicolaus. U. a. Verpflegung über die Weihnachtsfeier; dazu Anmeldebild der Kinder der Kameraden erheben.

Rein erl. Herr. Bruch, Halle. Im Wittenfeld, am 4. Oktober, abends 8 Uhr findet im "Stahlhahnenhaus" oberer Saal unter Herfürgehigen, bestehend aus Konzert, Theateraufführungen und anschließendem Tanz, statt. Erscheinen aller Bandmitglieder Pflicht. Die ordentliche Monatsversammlung am Montag, den 6. Oktober, findet nicht statt.

Die Elektrotechnische Gesellschaft Halle beschließt, am 28. November eine Ausstellung über die Elektrizität im Hausbau zu veranstalten. Es soll ein vollständig elektrifizierte Arbeiterhaus mit allen Annehmlichkeiten hergestellt werden. Firmen, die beschäftigten, die Ausstellung mitzubereiten, wollen sich an Herrn Dipl.-Ing. Wolfhard, Halle, Direktor 8, Tel. 1005, wenden.

Volkskassen. Spielpläne: "Die Fabel nach Orplid", Montag, den 20. September (Theatergemeinde B); "Sonnenstunde", den 2. Oktober (2). Zu der Festausführung von Knud Schöneberg: "Nur der Dünne" am Mittwoch, den 1. Oktober, abends 8 Uhr in derloge zu den drei Linden sind für Mitglieder der Volkskassen Karten zu Vorzugspreisen in der Geschäftsstelle, Brückstr. 14, zu haben. Die Mitglieder der zweiten Reihe, die ihre zweite Beitrittsgeldkarte noch nicht eingestrichelt haben, werden gebeten, diese umgehend bis spätestens 30. September abzugeben.

Kirchliche Nachrichten

Christliche Gemeinschaft (L. d. Ankerstraße), Margaretenstraße 5. Im Gemeindefestsaal Margaretenstraße 5 hält der Jugendbund für Christliche Jugend am Dienstag, Mittwoch, den 2. Oktober, abends 8 Uhr, ein Gesangsabendprogramm, wozu alle Interessierten eingeladen sind. Die Veranstaltung mitzubereiten, wollen sich an Herrn Dipl.-Ing. Wolfhard, Halle, Direktor 8, Tel. 1005, wenden.

Das Wetter am Sonntag

Beobachtet von der Meteorologischen Station, Halle. Voraussichtliche Wetter am 28. September: Windstills, trüb, abends Regen. Temperatur: 14 Grad Celsius.

Wagner Zigaretten
für Sänger, Sportsleute, Kaufleute

Um den Turm

Weimar ist 'ne schöne Stadt, Das auch 'ne Bergstadt ist, Aber mehr als ein leichter Scherz, Mehr als ein leichtes Spiel, Mehr als eine leichte Unterhaltung, Mehr als eine angenehme Unterhaltung. Sie zeigt sich der Vorführung geföhrt, so geht unter die Haut ein, und zwar eine Kunst von höchstem künstlerischen Werte.



U Mann aus dem jenseitigen Land, Mann an der jenseitigen Seite, Herr Walter Loe b jenseitigen. Er hat sich an ich reifen. Die Kunst des Besonderen. Erlaube mir die besten Schwärze. Ich war ein Kind, ein junges Mädchen. Er war ein Kind, ein junges Mädchen. Er war ein Kind, ein junges Mädchen. Er war ein Kind, ein junges Mädchen.

In fand dort Seele, Suchte, Jenseitigen. Die unendlichen Suche von Allen Schwärzestreichend herabfallen. Herr Loe war nicht, wie keine die. Zeitschmerz (ich mich). Jenseitig nicht, noch Fröhlich, aber mirherden das Weg. Du wachst erkant, mich Lieber, Als Schreiber, doch, als Schreiber. Zeitschmerz, wie du erant, kannst du nach schnell um, mit viel Zeit. Um deine Panzierung ein. Doch hastest du damit kein Schwein. Du wachst fröhlich so entlassen. Das modis die noch schwerlich posten! Diejenigen die herliche Schreim große Zeitschmerz. Im Schellen und Ermittlung an Jever diesen Ehrenmann.

Dieser Loe gelang es einen Mühlbühl unserer Schwärzestreichung, unsere geschätzten Mitarbeiter Wullermann in der bekannten Miederbach-Schwärzestreichung zu beobachten, wie er in folgende Unterhaltung mit seinem Freunde Emil bestritten war: Wullermann: Du, Emil, wechste schon, daß ich mich die Herrinnen e Ahtent hat vertrieben. Emil: Ja, denn die mich froh! Wullermann: Du, Emil, wechste schon, daß ich mich die Herrinnen e Ahtent hat vertrieben. Emil: Ja, denn die mich froh!

Wullermann: Mensch, was fröchte denn dabei, daß unter jenseitigen Schwärzestreichung, mein fröhlicher Kollege Loe, künftlich ist? Emil: Freie, halt die Luft an, Du wachst dir nicht noch unzufrieden um weien Wechschelbeleidigung! Wullermann: Alff mich Wort, gute bloß mal in den Jenseitigen. Da schickst dich zeitlich uff schwarz-rot-gelben Frunde: Weichschreiber - der 10 Pfennig vertrieben! Emil: Ja, dann gute ericht mal, genau hin. Da künftlich for e Dreier eine junge Republik kam!

Des Wägenes jenseitige an den Herbst. (Von ihm selbst verfaßt unter Wullermanns Anleitung.) Die eine Bromendenbahn, Ich die oftmals ich künftlich. An der Seite des Gewächsen... Wie mich uns uff die erachten. Von der Zukunft, Zeit schwärzen, In das Land der Liebe führen. Risse tauschten, Uns bezauberten, Hände drücken, Lieblich... Wie mich herrlich jenseitige Zeit. Nun siehst du so weit, so weit. Die eine Bromendenbahn, Der ich dieses Bild verdammt. Guter Freizeits, Sommer, Herbst, Unsterblich schillerer Meister. Was sich ihr so schnell entwunden, Magstest Platz dem Herbst, dem bunten, Aber und dem nachschickten. Wo mich mich mehr kann verfahren. Sieh uff dir, feldlich umschlingt. Wo mich mehr die Reiche. In den hohen, alten Linden. Keine Wägen sich mich finden. Dort, dahin, Bromendenbahn! Ich mein Bild im Wägen verdammt. Du die Hoffnung ist jenseitige. Nach dir trauten, tristen, lieben; Wenn im Reiz die Knospen schlingt. Ich die Nachtigallen. Wenn der Sommer, Reiz im Schwärze. Wechste in uns die jenseitige. Dann ist wieder unser Land. Nach dir Bromendenbahn.

Volkswirtschaft

Zur Gründung der Bank für die deutschen Industrieobligationen

Die Deutsche Rentenbank wird aus ihren verfügbaren Mitteln Kapital in der Höhe von zweiundsiebzig Millionen Mark zur Gründung der Bank für die deutschen Industrieobligationen bereitstellen...

Die Goldmarkbilanz des Barmer Bankvereins

Die Vermahlung hat in der Aufsichtsprüfung die Goldmarkbilanz pro 1. Januar 1924 vorgelegt, die unter Berücksichtigung Abschätzung der einzelnen Vermögenswerte ein Reinergebnis von 31 Mill. Goldmark aufweist...

Im das übersteigende Vermögen auf 600 Millionen, werden die Aktien auf 200 Millionen und je 2 Aktien zu 300 Aktien zu einer Masse von 100 Millionen zusammenzufügen unter Schaffung eines Reservefonds von annähernd 50 Prozent des Aktienkapitals.

Norwegische Kohlenaufrufe in England. Wie aus London gemeldet wird, haben die norwegischen Staatsrentenbanken auf dem Kohlenmarkt von New Castle einen Lieferungsvertrag für 50.000 Tonnen Kohle abgeschlossen.

Veränderungen in der französischen Bergwerksverwaltung. Der Minister hat die Vorlage zur Hebung der Verwaltung und Ausbeutung der Gemeinshaften-Anteile, dem sogenannten Communium Interbergwerksteil Berg, Stütten und Fabrikbauten, an die M. B. G. zu. Nach der dringlichsteinständige Beratung hat bereits keine Zustimmung gegeben.

Deutsche Rufe von Getreidern in Wilna. Deutsche Industrie hat die Aufträge für 50.000 Tonnen Weizengetreide zu 22 Reicheln der Zone in Wilna gelangt.

Wirtschaftsminister. Johann Haber A. O. Wittenberg. Die a. o. S. genehmigte die Goldmarkbilanz der Reichsbank. Die Umstellung des Aktienkapitals wird in der Weise vorgenommen, daß der Nennwert jeder Aktie von 1000 Reichsmark auf 100 Reichsmark herabgesetzt wird...

Neue Preise für Dampfenarbeiten. Der Reichsverband Dampfenarbeiten hat folgende neue Preise für Dampfenarbeiten beschlossen: a) für die Herstellung von Dampfmaschinen eines 1000 PS-Motors und einer 1000 PS-Dampfmaschine...

Belanntmachung. Im schwarzen Brett im Baugebäude Markt-Platz 24 befindet sich eine Belanntmachung betreffend die künftige Gestaltung eines neuen Grundrisses für das Gelände zwischen Amisgarten und Rindberg...

Belanntmachung. Großer Betrieb in Halle sucht Frischmilch jedes Quantum zu kaufen. Kannem werden geteilt, einjährige Zuchtstiere, eventl. Borkfä. Hierunter zu S. 5717 an die Geländest. diet. Bta.

Phosphorpillen wirksamstes Mittel zur Vernichtung der Feldmäuse empfiehlt die Stadt-Apotheke in Teuchera (Inhaber Apotheker K. Wolff)

Belanntmachung. Gemäß Erlass des preussischen Ministers für Volkswohlfahrt vom 19. September 1924 - II 6 Nr. 2070 - betrefend gefällige Preise für den Monat Oktober 1924...

Belanntmachung. Obdenbrack Stute, einjährig fähr, hellbraun, schön geformt, verkauft von G. Förste, Halle a. S., Streiberstraße 15, Bechthagen 12-14, Uhr.

Belanntmachung. Der große Zehner- und Vierdenner mit Zehnerprämierung und Zehnerdenner, den 16. Oktober d. J. hat. Prämieren werden Zehner von 1 bis 3 Jahren, Rats und Wambblätter...

Belanntmachung. Oberländer & Buchheim, Halle, Delbischer Straße 10.

150er Dachpappe 2 Goldmark; b) für die Verteilung eines doppelreihigen Kleinspinnwebes aus einer Kugel 100er und einer Lage 100er Dachpappe 2,5 Goldmark; c) für das Klebefolien eines alten Klebefolien mit einer Kugel 100er Dachpappe 1,90 Goldmark; d) für den Klebefolien eines alten Klebefolien 0,15 Goldmark...

Neue Klebefolien für Dachpappe und Isolierpappe. Der Reichsverband Dampfenarbeiten hat die folgenden neuen Klebefolien beschlossen: a) für Dachpappe: mit 80er 100er 150er 200er Klebefolienlage Goldmark 0,50 0,48 0,34 0,28 je Quadratmeter; b) für Isolierpappe: mit 80er 100er 150er Klebefolienlage Goldmark 1,10 0,58 0,58 je Quadratmeter...

Beitrag des Reichsverbandes der Zee- und Gummiindustrie. Das letzte Ansuchen der Zee- und Gummiindustrie wurde am 20. September 1924 durch den Reichsverband der Zee- und Gummiindustrie, das die Zee- und Gummiindustrie in Verbindung miteinander stehen. Außerdem sind die Gummiindustrie von Woche zu Woche geringer geworden...

Friedrich Wilhelm, Allgemeine Versicherungs-A.G., Berlin. Die am 25. September abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlungen der zum Gerling-Sonstern gehörigen Gesellschaften beschließen einstimmig ihre Auflösung und wählen zum Liquidator Direktor Schmidt...

Friedrich Wilhelm Lebensversicherungs-Gesellschaft. Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte weiter. Im laufenden Jahre sind im Gerling-Sonstern über 10 Millionen Dollar Versicherungen abgeschlossen worden...

Hamburg, 26. Sept. (Wochenbericht der Carl Heine. Silber-Stammant-Gesellschaft auf Aktien, Hamburg 11.) Die Lage auf dem Silbermarkt ist sich gegenüber der Vorwoche wenig geändert und auch die Preise sind fast die gleichen geblieben...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

nus 5 erhöht die Haller Wäulen ihre Notierungen auf 74 Pfund Sterling für sehr und 71 Pfund Sterling für gute Qualität. Die Unternehmung für die Wäulen wird aber sehr gering.

Berlin, 27. September. Die feste Tendenz des amerikanischen Getreidemarktes übertrug sich auch auf den hiesigen Markt. Die Unternehmung für die Wäulen wird aber sehr gering.

Die feste Tendenz des amerikanischen Getreidemarktes übertrug sich auch auf den hiesigen Markt. Die Unternehmung für die Wäulen wird aber sehr gering.

Table with 2 columns: Grain (Getreide) and Price (Preis). Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Leipzig, 27. September. Weizen 224-236 ruhig; Roggen 233-238 behauptet; Sommergerste 240-275 ruhig; Wintergerste 220-240 ruhig; Hafer, alter 220-230, neuer 195-212 behauptet; Mais 206-220 behauptet; Raps 310-340 ruhig; Wintererbsen 300-330 ruhig.

Devisenmarkt. Mark: New-York 23,875 G., 24 B.; London 18,750; Amsterdam 16,000; Zürich 1,255 (1,252); Stockholm 1,159 (1,155); Wien 18,840; Prag 8,125 (8,135); Antwerpen 5,47. - New-York: Zürich 23,475 (23,53); Stockholm 16,81. - Frankfurt: New-York 5,226 (5,27); London 84,925 (84,875); Amsterdam 13,63 (13,66); Zürich 27,95 (27,95); Stockholm 10,90.

Hallesche Notierungen.

Ohne Gewähr. Anleihen (in Millionen) * = repariert. 4% Ldsh. Z-Pfbr. 27.9 28.9; 3% Ldsh. Z-Pfbr. 27.9 28.9; 2% Ldsh. Z-Pfbr. 27.9 28.9.

Table with 2 columns: Aktien (in Billionen) and Price (Preis). Includes items like Halle'sche Bankverein, Halle'sche Maschinen, Halle'sche Holzwerke, etc.

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...

Die heutige Börse verkehrte in lustloser Stimmung, die Umsätze sind wieder auf ein geringes Maß zurückgegangen. Die Aktien sind wieder unruhig. Halle Bankverein notierte unter Berlin. Zehner- und Vierdenner prämiierte Wagnere in Halle, während die Stämme und Rats bei nur geringem Kursen schwächer lagen...



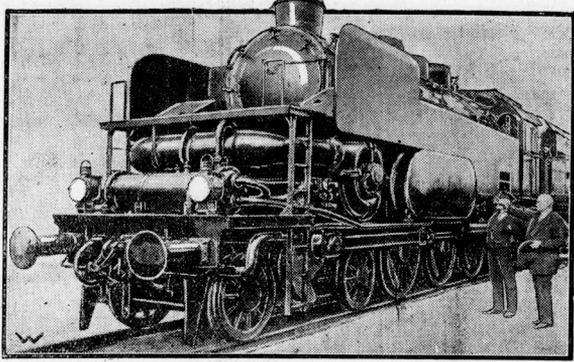
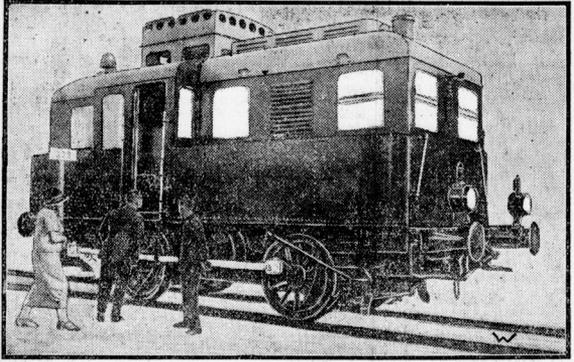
"S. Z." Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halle'schen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen Halle-Saale

Die größte eisenbahntechnische Ausstellung der Welt in Seddin bei Berlin

Moderne Diesel-Lokomotive mit Del-Motor — Die größte deutsche Schnellzug-Turbinenlokomotive, die die größten Rüge spielend mit 80 Kilometer-Geschwindigkeit befördert. Besonders bemerkenswert ist die Turbinenanlage vor dem Kessel.



Die Ausstellung wird veranstaltet vom Verein Deutscher Ingenieure und der Reichsbahn und dauert vom 21. September bis 5. Oktober. Sie liegt zwischen Wannsee und Neuch auf dem weiten Gelände des Verschiebebahnhofs Seddin, südlich von dem Königlich-Preussischen Hofschule zu Charlottenburg und den bekannten Sammlungen des Bau- und Verkehrsmuseums in der Invalidenstrasse einen Ueberblick über

die Gestaltung des modernen Eisenbahnwesens, wie es bisher noch nicht geboten wurde. Schon der Umfang, daß hier nicht weniger als 120 Lokomotiven unterschiedlicher Bauart aufgestellt sind, während z. B. in der großen britischen Reichsausstellung in Wembley nur drei Maschinen — die alte gute "Puffing Billy" und zwei moderne — zu sehen sind, läßt den Umfang ahnen. Ergänzt wird die Vorstellung von der Größe noch durch die Mitteilung, daß derjenige, der die Aus-

stellung gemessenhaft durchwandern will, dabei nicht weniger als 9 Kilometer zurücklegen muß. Während die Lokomotiven auf freiem Gelände stehen, haben in der großen Halle mit 1000 Quadratmeter Fläche Signalanlagen, Werkzeugmaschinen u. a. Aufstellung gefunden und werden in guter Uebersicht gezeigt. Auch wie ein Personwagen entleert, sieht man hier.

Dampfturbinenlokomotiven mit Kondensation

Auszug aus dem Vortrag von Dr. Lorenz, Offen.

Die Anwendung der Kondensation im Lokomotivbau wurde begünstigt durch Verwendung von Turbinen als Antriebsmaschinen an Stelle von Kolbenmaschinen und durch den Bau von Anlagen, die bei nicht zu großem Platzbedarf die Abführung der bei der Kondensation freiwerdenden großen Wärmemengen gestatten.

Für die Wärmeabfuhrung sind drei verschiedene Systeme entwickelt worden, die 75 an die Namen von Joell-Strupp, Jungström und Ramsen knüpfen. Das jetzt bereinigte Strupp-Joell-System hat einen wassererfüllten Oberflächenkondensator, dessen Kühl-

wasser in einem besonderen Verdunstungskübler auf dem Tender zurückgeführt wird. Im Gegentheil hierzu hat Jungström einen luftgekühlten Staubkondensator gebaut.

Durch die Wahl des Kondensations- und Rückführungssystems ist auch die allgemeine Anordnung der Lokomotiven festgelegt. Bei der Jungströmlokomotive befinden sich die Antriebsmaschinen nicht auf dem vorderen, dem Kessel tragenden Fahrgestell, wie es bei Dampflokomotiven üblich ist, vielmehr ist hier der ganze Antrieb zusammen mit dem luftgekühlten Kondensator auf dem hinter dem Kessel fahrenden zweiten Fahrgestell untergebracht. Bemerkenswert bei der Jungströmlokomotive ist auch die Vermeidung der Verdunstungsverluste durch Wasserdampf und die luftseitige Verdrängung des Speisewassers durch Abdampf der Hilfsmaschinen. Bei der Joell-Lokomotive liegen die Antriebsturbinen mit Getriebe ganz vorne; die Oberflächenkondensatoren

und die Hilfsmaschinen für die Kondensation sind neben bzw. unter dem Kessel angeordnet. Die Rückführung geht auf dem Tender untergeleitet. Die Strupp-Lokomotive zeigt dieselbe Anordnung wie die Joell-Lokomotive. Das Speisewasser wird in Abdampf- und Rauchgaswärmerarmen vorgewärmt.

Die Kohlenverzehrung einer Turbinenlokomotive beträgt auf der Strecke etwa 30 u. 3. Eine Rentabilitätsrechnung zeigt, daß bei entsprechender Ausnutzung der Lokomotive die Mehrkosten einer Turbinenlokomotive gegenüber einer heutigen Kolbenmaschine schon in wenigen Jahren durch die Kohlenersparnis abgetragen werden. Besonders wichtig ist durch Erhöhung des Frischdampfdruckes, Einführung der Zwischenüberhitzung und der luftseitigen Vorwärmung durch Abdampf eine weitere Entwicklungsmöglichkeit der Kondensationslokomotive gegeben. Eine Verbesserung des jetzigen Unterdrucks wird sich auf der Lokomotive kaum erreichen lassen.

Röhrenvertrieb
Engel & Vogel,
 G.m.b.H. Halle-Saale.
Röhren aller Art
 nahtlos u. geschweißt

Sachsse & Co., Halle a. d. S.
 Erste und älteste Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen am Platz.
 Fernsprecher Nr. 6408 Gegründet 1876 Telegr.-Adr.: Wärmequelle
Dampf- und Warmwasserheizungen
 Heizungen für Kleinwohnungen
 Arbeiter-Wohlfahrts-einrichtungen Rohrleitungsbau Schweißarbeiten Trockenanlagen für alle Zwecke
 Ingenieurbüro: Bouthen (O.-Sohl.)

Sämtliche Maschinen
 für Ziegeleien, Dachsteinfabriken, Schamottefabriken, Tonrohrfabriken, Tonplattenfabriken, Kunststeinfabriken, sowie
Zerkleinerungs-Maschinen
 für alle Materialien liefert auf Grund mehr als vierzigjähriger Erfahrungen
Th. Groke A.-G., Merseburg.

MOTORENBENZOL

C.W. PABST, Halle a. S. Gegr. 1862
 MINERALÖL-JMPORTRANTEN
 TELEGR.-ADR. PABST
 HALLESCHER SAAL Magdeburgerstr. 49. I. Etage 6935 u. 6209

Empfehlung.
 Bringt meine mit den modernsten Werkzeugmaschinen einverleibte
Landmaschinenfabrik
 mit angelegter Reparaturwerkstatt, Brunnenbohrungen und Wasseranlagen, Ersatzteillager in empfehlenswerter Erinnerung, Fachmann Leistung, Billige Preise. Neulieferungen aller Maschinen.
Spezialfabrik für Pflanzmaschinen
 Paul Kohl, Miesberg, Bez. Halle a. S.
 Telefon Nr. 10.

Alle Drucksachen für die Industrie
 liefert in vornehmer Ausstattung preiswert
Otto Thiele, Buch- u. Kunstdruckerei
 Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62

Hallesches Elektromotoren-Werk
Kalbe & Co.,
 Deskauerst. 5-6.
 Fernruf 1082.
Abteilung I:
 Neubau von Motoren und Dynamos aller Systeme und jeder Stromart.
Abteilung II:
 Neuprüfung von Gleich-, Wechsel- und Drehstrom-Motoren, sowie Dynamomaschinen u. Transformatorn, Umwicklung in höhere Spannungen, Neuverlegen und Neu-Anfertigung von Kollektoren

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Ammendorf 28. September bis 1. Oktober.

Eintrittspreis für alle 3 Hallen 1 Mk.

Ausstellungsloserteilnahme überall zu haben.

Allgemeine Gas-Akt.-Gesellschaft

Telephon 5341 u. 5654 Stadtgeschäft Halle Gr. Ulrichstr. 54

Elektrische und Gasanlagen für Licht und Kraft
Be- und Entwässerungsanlagen
Zentralheizungsanlagen aller Systeme
Gesundheitstechnische Anlagen

General-Vertretung der „Varta“, Abteilung der Akkumulatorenfabrik A.-G.

Lager, Ladestation und Reparaturwerkstätte für Akkumulatoren und Starterbatterien

Reichhaltige Ausstellungsräume und Lager von Beleuchtungskörpern und allen Gebrauchsgegenständen

Kachel-Ofen

Einlager, transport, in allen Größen und Ausführungen Umfassen, Reparaturen, Reinstellen führt insbesondere aus
Franz Radecke
Zäpfenmeister
Goethestraße 10.
Fernruf 3971.

Rohhaar

Fautt, auch fertigt aus geliefertem Haar
Bejen und Birjten
Oskar Seifert,
Salle (Sanie),
Güterhof 4. Tel. 2220.

Toristreu u. Mull

liefert prompt
Jakob Blocher,
Halle a. S. Tel. 5994.

Werkstätte für gute Malerarbeiten

Kulante Bedienung - Kostenschnäpfe unverändert
Wilhelm Wolf
Malermeister
Fernruf 3209 Halle a. S. Rosenstr. 12

Gehrmann & Co.,

Bau- und Brennstoffe,
Georgstr. 12/13. Fernruf 4842

Kohlen / Holz

Ab Lager. Frei Haus.

Eis- und Kälteerzeugungs-Anlagen

spez. für Fleischereien, Konditoreien
Gasthäuser, Molkereien, Lebensmittelhandlungen, Haushalte usw.
baut als alleinige Spezialität

Gustav Wehite, Kältemaschinenfabrik, Halle (S.)
Gegründet 1900

Union-Steinholzfußböden

sind der ideale Fußboden für Wohn-, Fabrik- und Lagerräume, Getreidespeicher, Läden usw., weil angenehm begehbar, feuerfest, feuerfester, nicht staubend, schwammig, waschunfähig.
Lieferung und Verlegung erfolgt durch die einzige Fabrik am Platze
Steinholzfabrik Union G. m. b. H., Halle (S.)
Fernruf 3103, verlängerte Schlosserstraße, Garantie für Qualitätarbeit.

Bruno Hoffmann Pflastersteinwerk

PFLASTERSTEINE
Löbjeun
Fernruf: Amt Nauendorf 371

Kupferkessel

in Qualität in jeder Größe ab Lager sofort lieferbar.
Kupfer-, Rohr-, Heizungs- und Verzinnarbeiten werden prompt und preiswert ausgeführt.

Ernst Nilius
Kupferwarenfabrik und Rohrleitungsbau
Delitzscher Straße 78.

Zur Herbstsaat empfehle Original Leutewitzer Dickkopfwelzen.

Der Original Leutewitzer Dickkopfwelzen (eine der ältesten deutschen Welzenzüchtungen) zeichnet sich durch höchste Erträge, größte Ausgeglichtheit und Lagerfestigkeit sowie hohe Winterfestigkeit aus und ist weniger anspruchsvoll als andere Züchtungen. Er stand bei vielen Anbauversuchen an erster Stelle. Garantie für Sortenreinheit.

Leutewitzer Adolphwelzen

mit längerem Stroh und länger, locker besetzter Ähre. Besondere Vorzüge: Hoher Ertrag, größere Winterfestigkeit als Dickkopfwelzen, große Anspruchslosigkeit, eignet sich auch für leichte Böden und späteste Aussaat, größte Bestockungsfähigkeit im Frühjahr.

Preis gemäß Festsetzung der Gesellschaft zur Förderung Deutscher Pflanzenzücht. Berlin.
Händler und Bezugsvereinigungen Rabatt nach Vereinbarung.

Adolph Steiger,
Saatzuchtwirtschaft Filzberg Leutewitz
(Amtsh. Meißen), Freist. Sachsen.
Post, Bahn, Telegraph: Leutewitz (Amtsh. Meißen).
Aufträge auf: Original Leutewitzer Gelbhafer
" " " " Runkelsamen rot und gelb
" " " " Flaschenrunkelsamen
schon jetzt erbeten.

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER

Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

Abfuhr-Institute Emil Basse, Kellnerstr. 1-8 Auktoren, beidg. und öffentl. angestellte Max A. Knoche Krausenstraße 27. Tel. 2975 Automobile Max Schachtelbach, Halle a. S. Königstr. 71. Tel. 4221. Bau-Material Albert Rudolf Müller Augustastr. 17. I. Tel. 2436. Bauschlosserei und Kunstschmiede H. Fischer, Blumenstr. 12. Beerdigungsanstalten Ernst Anders, Brunoswarte 4. "Pietar" M. Burkel, Kl. Steinstr. 4. Tel. 6093 Adolf Bauer, Gr. Märkerstr. 25. Brylstr. 16. Tel. 2151. Bilder-u. Einrahmungen F. Adam, Gr. Klausstr. 2. Blitzableiter- u. elektr. Anlagen P. Ursin , Marienstr. 5. Tel. 5785. Bohnerwachs, Leder- lett, Schuhcreme "Peridin" Graf, Barfüßerstr.	Brunnenbau und Bohrunternehmen Altman & Muschol, Wielandstr. 11. Tel. 1456 Büchsenmacherei W. Uhlig, Leipziger Str. 2. Büro-Bedarf Friedrich Müller , Leipziger Str. 29 Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststr. 8 Bürstenwaren Max Jaoull, Schmeerstr. 1. Chiurg. Gummwaren Münzer & Co., Lindenstr. 55. Drehmaschinen Friedrich Reckmann , Halle a. S. Tel. 6769 u. 6960. Eis- und Kälte- Erzeugungsanlagen Gust. Wehite, Boelkestr. 3. Eisenbahn- Baugeschäfte Friedrich Reckmann , Halle a. S., Tel. 6769 u. 6960.	Eisenbahn- Bauunternehmen Wiennrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6672 Eisenbahn-Bedarf Friedrich Reckmann , Halle a. S., Tel. 6769 u. 6960. Eisengießerei Magdeburg & Werther, Paul-Riebeckstraße 26-28 Fernsprecher 6103-6106 Eisen-Konstruktionen K. Lause, am alten Thür. Güterbahnhof, Tel. 1174. Eisenwaren und Werkzeuge Barlitz & Beck, Inh. K. Schmidt, Leipziger Str. 32. Tel. 1697. Korn & Zöllner, Brüder- straße 18. Tel. 3768 Fabrik für Eisen- Konstruktion Eisenbau, Helbau-Hauscher, Tel. 4489 und 4578. Farben und Lacke Hilfska Löb- und Farns G. m. b. H., Maß & Co., Herrenstr. 11. Fenster-u. Türenfabrik H. Hoffmann, Dessauer Str. 2.	Feldbahnen Wiennrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6672 Firmenschilder und -Buchstaben Rich. Scheibe, Forsterstr. 16 Joh. Ewald, Steinweg 2. Glaser Franz Friedrich Jr., Halle, Böllberger Weg 5. Tel. 9776 Rich. Renner, Händelstr. 28 Tel. 406. (Doppelteiler). Glas- u. Kristallwaren J. A. Hecker, Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 16. Glas-, Tafel- u. Spiegel- Großhandlung W. Krause, Halle a. S. , Brüderstr. 18. Tel. 6426 Gummi und Asbest Ferd. Dehne Neht, Steinstr. 16 Holzbearbeitungsmasch. Arthur Kudoke, Tel. 4748, 5749 Holzschuh- u. Holz- panntafel-Fabrik M. Fricke , Trothaerstr. 69 Kl. Ulrichstr. 9.	Isolierungen f. Wärme- und Kälteschutz Bohle & Cie. Neue Promenade 4 Fernruf 9096. Gruha Besenke, Halle a. S. Kaiser & Co., Steinweg 4 Kartonnagen-Fabrik E. Schmel, Dessauerstr. 5 Klempnerei und In- stallation H. Berner, Gr. Klausstr. 18 Klischee-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17. Tel. 2865. Kohlen- Großhandlungen Brennstoff-Vertriebs-Ges. m. b. H. Leipziger Str. 2. 4625, 4627. P. Fuchs, Gr. Brunnenstr. 63 Gehrmann & Co., Brenn- und Baustoffe, Georgstr. 12/13. Tel. 4842. G. Pauly, Thilostr. 18. Tel. 6650. M. W. Briketts, Grudokohle H. Propper & Co. G. m. b. H., Hauptkantor: Magdeburger- straße 55. Lagerplatz: Hendelstraße 5. Richard Ziegler, Gr. Ul- richstr. 37. Tel. 4041. Kunstverglasungen Rich. Scheibe Forsterstr. 65 Joh. Ewald, Steinweg 2. Leime aller Art Hali. Lack- u. Farben-G. m. b. H. Maler Paul Grundmann, Ludw. Wuchererstr. 62. Tel. 4983. Wilh. Wolf, Dekorationsm. Rosenstr. 12. Tel. 9208.	Maschinen, Werkzeuge Arthur Kudoke, Tel. 4748, 5749 Carl Lange jun., Beesener Str. 11/12 u. 81. Tel. 2945. Masch., Motor-, Zylinder- Ole, Benzin, Benzol Hugo Große & Kolbe, G. m. b. H., Freimfelderstr. 7. Tel. 6346. Maschinen-Reparatur- Werkstätten Stamm-Winkel, Mittelstr. 6a, Spez. Klubmöbel, Chaiselongues Möbel, Spiegel und Polsterwaren Friedrich Müller, Leipziger Str. 29. Osterwald-Werke, Poststr. 8 Ole und Fette H. Baum, Ammendorf, Regensburgerstr. 2. T. 110. Maß & Co., Herrenstr. 11. C. W. Pabst, Germarstr. 10. Pinself Halle'sche Lack- und Farben-G. m. b. H., Max Streifer, Tel. 4805. Rechenmaschinen Friedrich Müller , Leipziger Str. 29. Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41 Röhren Becker & Lisch, Grönstr. 38 Fernruf 1124 und 4553. Karl Bormann & Co., De- litzscherstr. 93. T. 5634, 2510.	Sauerkohlfabriken Carl Lange jun., Beesener Str. 11/12 u. 81. Tel. 2945. Sauerstoff Zillmann & Lorenz, Tel. 6985. Schienen Friedrich Reckmann , Halle, Tel. 6769 u. 6962. Schaufenstergestelle Fritz Fügemann, Doro- theenstr. 16. Tel. 5397 Schreibmaschinen Friedrich Müller , Leipziger Str. 29. Osterwald-Werke, Poststr. 8 Spedition G. Vester, A.-G. Bahnp. Möbiltransp., Lagerung Zillmann & Lorenz, amtli. Spedition, Lagerhaus m. Gleisanschluss Spedition und Möbeltransport Otto Kaesner & Co., Brunoswarte 38. Tel. 6924. Zillmann & Lorenz, Tel. 7691. Telephon- u. Telegr.- Baubüro P. Ursin , Marienstr. 5. Tel. 5785.	Toristreu u. -Mull J. Blocher, Halle a. S., Magdeburger Straße 8. Transmissionen Arthur Kudoke, Tel. 4748, 5749 Treibriemen Roh. Schmeisser, Gr. Mär- kerstraße 6. Tel. 6518. Typendruckerei Friedrich Müller , Leipziger Str. 29. Verbandsstoffe all. Art. Münzer & Co., Lindenstr. 55. Vertretungen erstklassige, gesucht Wilh. Graf, Barfüßerstr. 11. Tel. 5627, Lager, Kontor, Personal, eingeführte Reisende vorhanden. Vernickelungsanstalten Ferdinand Haassenger, Barfüßerstr. 3. Tel. 1150. Waffen u. Munition Hermann Hans Hunold, Gr. Klausstr. 2. Tel. 4582 Waagen-Fabriken Friedr. Berger, Lessing- straße 16. Tel. 2222. Gebr. Schöne, Prinzenstr. 19 Welchen Friedrich Reckmann , Halle a. S. Tel. 6769, 6960.
--	---	--	---	---	---	--	---

Holsteinische Schweiz

Malente-Gremmühlen.

Kur-Hotel Victoria,
in herrlicher staubf. Lage, unmittelbar an Wald und See,
exquisite Küche, Konditorei, stets lebende Fische. Ghäz.
renoviert. Badeeinrichtung mit Toilette, Autogarage.
Fernruf 28. Telephon Victoriahotel. H. Kähl jr.

Bad Blankenburg, 1 1/2 hr. Wald
Sanatorium Am Goldberg, Tel. 44
in innerer Stoffweiche, Magen, Darm-,
Nervenkrankheiten, Diätikuren.
Leit. Arzt. Dr. Wittkugel.

Tagespreis für volle Pension, Zimmer, Kranken-
dingen und ärztliche Behandlung von 8—12 M. an

Sommerfrische Hockeroda.

Sabinette Halle—Eanleite—Probitella.
Bettkur u. Erholungsort im herrlich. Sonnental.
Berge u. malerische Umgebung. — Herrliche Park-
und Gartenanlagen. — Reichliche Verpflegung. —
Hob. Mühlige Bahnverbindungen. Nächtliche Verfr.
Bermut: Doderoda. Bet. Max Kranke.

Kastens Hotel u. Pension

Wenigerode am Harz.
Burgstraße 20/21 in nächster Nähe des Schlosses.
Widerräumtes Haus für Familien und Touristen.
Vorzügliche Küche bei mäßigen Preisen.
Salle Betten von 5 Mk. an.
Gesamt. Bettler: Bruno Thiem. Telefon 778.

Stolberg (Harz) Heisende
Badknechtchen,
Anzüge und Mäntel
Preiswert, auch in ge-
weilte. Anzahl, erbitet
Magasin, Refektor. Gr. Ulrichstraße 28 I.
Lehr. billig.

Qualitäts-Möbel

behalten ihren Wert und
sind die billigsten!

Grosse
Ausstellung
**Möbel-
Hauptmann**
Kleine
Ulrichstr. 36.

Große Auswahl von
gediegenen, einfachen
Zimmern u. Einzelmöbeln

Ma zur reichten Ausstattung.

Klubsessel und Sofas
in vorzüglicher Polsterung.

Reichhaltiges Lager in Bezugstoffen.
Mäßige Preise. • Kontante Bezahlung.

Prumpf Modehaus

Leipzigerstr. 19

Rosiges Grau
Fil' d'Ecosse
Milanese
Fantasie



Herbstmode neue Farbestellung.

Damen- u. Herren-Regenhüte

wasserdicht, nur

Fritz Freitag, Geiststr. 29.

Glühlampen

jede Reize- und Wartkarte sowie Ein-
richtungen liefert bei hohem Rabatt im Klein-
weise. Großhandel frei Haus
Hing. Büro W. König, Gr. Steinstr. 50 I.
(Café-Restaurant). Vertreter gesucht.



„Ulrich“ - Sanitätsgeschäft
vorm. C. Klappenbach,
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 41.

Für

Herbst u. Winter in hervorragend großer Auswahl Plüschmäntel und -Jacketts

Affenhaut-Mäntel, Flausch-Mäntel, Krimmer-
Mäntel und -Jacketts, Backfisch-Mäntel

Krimmer-Jacketts die große Mode.

Kostüme, Kostümröcke, Kleider,
Blusen, Jumper, Unterröcke.

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Sammet.

Seidenstoffe für Brautkleider u. Gesellschaftskleider.

Nur reelle Qualitäten zu billigst gestellten Preisen.

Modewarenhaus

Theodor Rühlemann

Halle (Saale), Leipziger Straße 97.

Geschäftszeit von 8—1/2 Uhr durchgehend.



in
Gordium
Nur in allen Apotheken zu
erhalten. In der Apotheke
zu Leipzig, Gr. Ulrichstr. 19, im
Haus Nr. 19 und 20.

Druck von Lezignissen löst
Gordium Fabrik
Georg W. König in d. L.
Halle (Saale), am Leipziger Turm.

Meine Preise sind Beweise

meiner Leistungsfähigkeit.

Metallbettstellen v. M. 18,— an	Kinderwagen v. M. 43,— an
einschl. Patentmatratze	Klappwagen " " 15,— "
Holz-Bettstellen v. M. 40,— an	Stubenwagen " " 10,— "
einschl. Patentmatratze	Puppenwagen " " 9,— "
Kinder-Bettstellen v. M. 18,— an	Selbstfahrer " " 14,— "
Patentmatratzen v. M. 15,— an	Kindertische " " 6,50 "
Auflegematratzen v. M. 13,— an	Kinderstühle " " 3,50 "
dreiteilig mit Keil	Schutzgitter " " 13,50 "
Bettfedern v. M. 1,50 an	Chaiselongues " " 39,— "
Fertige Betten v. M. 21,— an	Bett-Chaiselong. " " 75,— "
Inletts nur prima federdicht	Klub-Sessel " " 95,— "
80 cm breit v. M. 2,25 an	Sofas " " 85,— "
130 cm breit v. M. 3,15 an	
Steppdecken f. Erwachs. 18,— an	
für Kinder 13,— "	

Erstklassige Fabrikate, größte Auswahl, evtl. Zahlungsvereicherungen,
Führendes Betten-, Kinderwagen- und Polstermöbel-Spezialhaus
Bruno Paris, jetzt Brüderstraße 3,
1 Minute vom Markt.

Herren-Anzüge

Jünglings-Anzüge
Knaben-Anzüge
Hosen, Joppen, Westen
Arbeits-Kleidung
Anzug- und Paletot-Stoffe
gute Qualitäten, große Auswahl
billigste Preise!
Bekleidungshaus
Johann Heun
Halle a. S., Leipzigerstr. 66
1 Minute vom Riebeckplatz.



Zu Großhandelspreisen

empfehle ich
Hemdentuche, Stangenhemden, Linons,
Bettliefte und andere Wäscheartikel
eigener Anfertigung in ganzen oder halben
Stücken direkt an Verbraucher, wie Brau-
leute, Kaffeehäuser, Kaffeehäuser und Einkaufs-
vereinigungen.
R. A. Otto Herrmann,
Halle a. S., Magdeburger Str. 9.

Feinste Melereibutter



liefert in 9 Pfund-Postkolln billigst
Butterhaus Halstein, Kiel.
Postfach.

Willy Schreckenberg

Geogr. 1803
Köbermeyer Vorstr. 56
Berntur 4704
Ständig großes Lager in
altdänischen, Meißner,
transportablen Lefen
Kochherden, elektrischen Kachelöfen
Wandfliesen
in allen Preislagen und Ausführungen.
Schulungsvereicherungen.
Umleichen, Reparaturen und Reinigen
sämtlicher Lefen.

Hypotheken

auf städtischen, landwirtschaft-
lichen und industriellen Grundbesitz
bei tatsächlicher
Bar-Auszahlung
(also keine Pfandbriefe und dergl.)
schnellsten und zuverlässigsten an
seitigsten günstigsten Bedingungen

Vereinigung Deutscher Privatkapitalisten,
Berlin W 599, Kurfürstendamm 14/15.

Bestandfähige kernfreie Margarine-
fabrik lüdi
**Margarine-
Großhandel**
zum Allein-Verkauf unter gänzlich Be-
dingungen annehmen. — Es kommen nur
brunselnbe Öle in Frage, welche
über einen guten Sättigungsgrad verfügen und
abblungsfähig sind. Offerten mit Z. 5698
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Statt besonderer Anzeige.
Plötzlich und unerwartet verschied heute vormittag gegen 9 Uhr unser lieber Bruder, Onkel u. Schwager, der Inspektor

Carl Schaaf

im 65. Lebensjahre.
Mühle Wettin a. S., den 26. September 1924.

In tiefer Trauer
Helene Thielicke geb. Schaaf
gleichzeitig im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 29. September, nachmittags 1 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes Halle a. S. aus statt.

Am 26. d. Mts. verschied plötzlich und unerwartet mein unvergeßlicher, lieber, guter Mann, der treusorgende Vater meines Sohnes,
Herr Carl Schaaf.

Dies zeigen in tiefer Trauer an:

**Frau Anna Schaaf,
Hans Kühne.**

Krosigk, den 26. September 1924.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Vaters sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Niederlobitau, im Sept. 1924.

Geschwister Otto.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Dank dem Gemeindefriedhofsrat für das ehrenvolle Gedenken. Besonderen Dank Herrn Pastor Gantzer für die lieben Worte am Sarge.

Im Namen der Hinterbliebenen
Wwe. Emilie Drescher
geb. Keil.

Rassnitz, den 26. September 1924.

Familien-Anzeigen aller Art liefert äusserst preiswert Buch- u. Kunstdruckerei Otto Thiele Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62.



Kinder-Bekleidung

Viele reizende Neuheiten:
Mädchen-Kleider und -Mäntel
Knaben-Anzüge und -Mäntel
/// Kopfbedeckungen ///
Jumpers / Sweaters / Jäckchen

Weddy-Pönicke & Steckner AG.

Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62. Fernsprecher 6292

**Trauerkränze
Palmen-
arrangements
Sargdekorationen**

liefert gut und preiswert
Blumen - Ausstellung
Alexander Bode,
Gröbe Steinstraße 69.

H. Gengen
Privatunterricht
Beginn jederzeit,
Friedrichstraße 52,
Buchh., Graf., Malz.,
Franz., Engl., Span.,
Donnerst. i. Matensaalung

Gefangsunterricht
erteilt Frau Lotte
Bodensteck, Hohl-
schloßstraße 11.
Am. zw. 2 u. 4 nachm. erholen.
Einj.-Abitur Institut Boltz
Jennau, Thür.



Teppiche / Gardinen

Neueste Entwürfe:
Möbelstoffe / Läuferstoffe
Madras, abgepaßt u. vom Stück
Divandecken / Tischdecken
Brücken / Bettvorlagen

Weddy-Pönicke & Steckner AG.

Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62. Fernsprecher 6292

Gebrüder Bethmann ♦ Halle a. S.

Werkstätten für Wohnungskunst ♦ Große Steinstraße 79/80

Hervorragende Ausstellung neuzeitlicher Zimmer-Einrichtungen

nach Künstlerentwürfen, mit besonderer Berücksichtigung der Zweckmäßigkeit, Gediegenheit und Formenschntheit, unter Verwendung edelster Hölzer und erstklassiger Stoffe.

Beleuchtungskörper • Teppiche • Stoffe • Vorhänge • Antike Möbel.



**Wöchnerinnen- und
Kinder-Bedarfsartikel**
hygienische und sanitäre
Waren, Kinderspielwaren
aus Gummi u. Zellulose.

Fr. Speer,
Halle, Gr. Ulrichstr. 63.

+ Bruch +

leibende Gefährten Ferner
Operation oder eines
längeren Erhebendes,
wenn Sie mein Bruch-
band 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8,
Das Beste was existiert.
Seib., Kabel, Vorfall-
linden um. Für alle
Bruchleidende zu sprechen
in Halle, Donnerstag,
8. Oktober, von 2 bis
5 Uhr im Hotel „Grüner
Baum“.

+ Bruch +
Sambagen-Spezialist
Eugen Frei,
Sintgauer-
Str. 46.

Kinderbadewannen
in allen Größen.
Herrn Dr. Sandberg 8,
G. Brose, Deutscherstr. 75

Zurück!
Privatdozent **Dr. W. Lindemann,**
Frauenarzt,
Martinsberg 16, I.

Von der Reise zurück!
Dr. Margarete Ahrenholz
Fennrl 3005. Alte Promenade 29.

Augenarzt Dr. Schulze
ist zurückgekehrt.

Vorm. Geh. Med.-Rat Dr. Schroeders für
Geschlechtsleiden
Halle, Gr. Ulrichstr. 54, I, r. Tel. 6497
10-1 Uhr und 4-1/2 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr

**Homöopathisch - biochemische
Kranken-Behandlung**
sagen alle Kranke: „
Tarm-, Leber-, Nieren-, Gallenreinfließen.“

H. Kuntz,
Homöopath und Heilfänger
Halle (Saale), Hermannstraße 27 L
Sprechstunden
10-12 und 3-6 Uhr außer Sonnabend und Sonntag.

Asthma ist heilbar
Tud in veralteten Fällen dauererfolge durch die
Dr. med. Alberts Asthmakur.
Herrl. Sprechstunden in
Halle (Saale), Weinbergstr. 60 II
leben Donnerstags von 9 bis 11 Uhr.

Homöopath. - Biochemisch-Spagir. Krank-
behandl. für alle Leiden, auch
in veralteten Fällen. für Männer, Frauen, Kinder.
Augendiagnose - Ursubstanzsuchung.
Tödtmann, Friedrichstr. 55 I, Fennrl 2337.
Sprechstunden täglich außer Mittwoch.

Pallabona-Puder
reinigt und entfettet das Haar
auf trockenem Wege, macht
es locker und leicht zu frisieren,
verleiht feinen Duft. Zu haben
in Friseurgeschäften, Parfüme-
rien, Drogerien und Apotheken.

1-2 Schüler höh. Schranfalten
haben in
gut. Beamtenfamilie, Einsteil. Paulstraße
freundl. Aufnahme.

Gute Schriftens. Beschäftigung d. Schül-
arbeiter. Monatspreis 30 Mark. Ein-
fragen unter Z. 5694 an die Geschäftsstelle
dieser Zeitung.

Der Verein der Pensionsinhaber
Halle (Saale)
weist gute Pensionen für
Schüler und Schülerinnen nach.
Auskunft erteilt
Studienreferendar **Tiede,**
Halle (Saale), Weidenplan 1.

Städtisch-Städtische
**Baugewerk- und Maschinenbauinstituten sowie
Handwerkerkassen und Kurie, Oststraße 1.**
Der Unterricht des Winterhalbjahres 1924/25
beginnt am 20. Oktober d. J. Die Anmeldungen
sollten bis zum 1. bis 4. Oktober d. J. abends
7-10 Uhr in Zimmer 6 der Schule (Guldrstraße 1)
statt, wo auch das Schulgeld zu entrichten ist. Die
entfallenden Stundenlöhne sind am folgenden
Freitag in der Schule zur Einlösung für jedermann
bekannt gegeben.
Halle, den 26. September 1924.
Der Magistrat.

Dr. Harangs Höh. Lehranstalt
Robert Franzstr. 1 : Geogr. 1864 : Fennrl Nr. 1115
1. Vorschule ab 6. Lebensjahr.
2. Sexta bis Oberprima.
3. Vorbereitung für Realschulverbands-
prüfung (früher Einj.-Fennrl), Ober-
sekunda-Reife, Prima-Reife u. Abitur
aller Schularten, Umsetzung, auch
von Mittelschulen.
4. Abendkurse für alle Ziele.
Kleine Klassen. - Besondere Arbeitsstunden.
Eintritt jederzeit. - Prospekt frei.
Beginn d. Wintersemesters am 8. Oktob.

Helene Dittenberger
Händelstraße 6 II
Vollständige Ausbildung für den kauf-
männischen Beruf und Einzelfächer.

Kaufmännische Privatschule
von
K. Bismarck, Halle a. S.,
Fischerplan 1, an Leipziger Turm.
Buchführung, Stenographie, Maschin-
schreiben, Sprachen (engl., franz., span.),
Klassenunterricht, Einzelunterricht,
Tageskurse, Abendkurse.

Kaufmännische Privatschule
von
Wilhelm Baer
Geiststraße 41. Telefon 3598.
Beginn der neuen Kurse am 1. Oktober.

Wratzko & Steiger Heiligerentzen,
Poststr. 9/10
Juwelen - Gold - Silber.

Abonnements auf alle
Zeitschriften
durch
Otto Hender's Buchhandlung, Markt 23.



„FREYBERG - PORTER“

das stärkste Kraftbier — ein vorzügliches Stärkungsmittel

Thalia-Saal
Freitag, den 3. Oktober, 7½ abends
Dr. Ludwig Wüllner
Begleitung: Coenraad V. Bos
Karten 4, 3, 2, 1 Mk. bei Hothan.

Kurhaus Wittekind.
Morgen Sonntag 8 Uhr abends
Gesellschaftsabend mit Tanz
für Daserkarteninhaber.
Musik von Wittekind-Orchester.

Schurigs Waldkater.
Sonntag, den 28. September
Großes Militär-Konzert,
ausgeführt von der Stahlhelmkapelle unter persönlicher
Leitung von Musikmeister Rich. Seiffert.
Beginn 3½ Uhr.



„PELIKAN - CARAMELBIER“

das beste alkoholarme Getränk für unsere Frauen und Kinder!



Stahlhelm = Sporttag

Sonntag, den 12. Oktober 1924
in Halle (Saale).

Vormittag:

Gruppenmarsch, Radfahrergeländefahrt
Kraftträgergeländefahrt, Kraftwagengeländefahrt.

Nachmittag (auf der Rennbahn):

Hürdenlaufen, Schwedenstaffel,
Dreikampf (Hochsprung, Kugelwerfen, 100 m-Lauf),
Wurfscheulenwerfen, Jiu-Jitsu-Kämpfe,
Reiterliche Vorführungen

Jeder Stahlhelmkamerad, der noch nicht gemeldet hat, leistet sofort seine Meldung mit Angabe an welchen Sportarten er sich beteiligt und in welchem Alter er steht, sowie die Angabe, des Namens und der Ortsgruppe an die Geschäftsstelle des Ganzen Halle in Halle, Magdeburger Straße 66, ein.

ZOO — ZOO

Sonntag, den 28. September, nachmittags 4 Uhr
Konzert, Militärmusik, Beamten-Orchester.
Wintersaison
18 volkstümliche Symphonie-Konzerte des Wittekind-Orchesters.
Leitung: Benno Pätz.
1. Konzert: Donnerstag, den 2. Oktober, 8 Uhr
Beethoven - Abend.
Abonnement für alle 18 Konzerte Mark 6.—. Karten bei H. Hothan
und im Büro Zoo. — — — Einzeleintritt 50 Pf.

BAD WITTEKIND

Vom 1. Oktober ab jeden Mittwoch und Freitag 4—1/2 Uhr
Nachmittags-Konzert
d. gesamt. Wittekind-Orchesters. Leitig.: Kapellmstr. Benno Pätz.
Eintritt 50 Pfg. Dutzendkarten 5.— M.

Wo brennt die grüne Lampe? Im Restaurant „Brothanschenke“, Ammendorf-Beesen.
Zur Gewerbe-Ausstellung vom 28. September bis 1. Oktober empfehle ich meine
reichhaltige Speisekarte.
Spezialität: die **Riesen-Elbsalme**. Diner von 12 bis 2 Uhr mit **Künstler-Konzert.**
Von 3 Uhr ab **Großes Konzert und Ball.**
Erstklassiges Salonorchester.
Es laden freundlichst ein **H. Rähm und Frau**

Stadttheater

Sonntag 7 Uhr
Neugierige Frauen
Abends 10½ Uhr
Der blaue Vogel.
Montag 7½ Uhr
Die Fahrt nach Orplid,
mit den Damen:
Hersk. Kachel-Müller,
Grether,
ben Derven;
Günst.-Hensel, Fiedemann
Dienstag, 7½ Uhr
Neugierige Frauen.

Thalia-Theater
Sonntag 7½ Uhr
Die Frau von 10 Jahren.

Koch's „Künstlerspiele“ „Bunne Bühne“
Dir. Albert Koch.
Jeden Abend 8½ Uhr
bietet das große
Programm
angenehmste
Unterhaltung.

Knabenanzüge
werden billig angefertigt
Gr. Ulrichstraße 28 I.

Musikfest Heydrich-Konservatorium
Festakt im Saale
der Anstalt. Mit-
woch, den 1. Okt.,
abds. 8 Uhr. Besond.
Interessanten
und Dauerkarteninhaber
können i. begrenzter
Zahl gegen Voraus-
meldung Zulassung
finden.

Modernes Theater.

Bes. Dir. Bruno Bernhardt, Direktion Willi Schür.
Nur noch 2 Tage! Säg. abends 8, 10 Uhr
„Yoshiwara, das Haus der Laster.“
Ein Spiel in 3 Verwandlungen von H. Bachwitz.
Musik von W. Wemhony.
Als Gast Marie Monson von den Rottortheatern, Berlin.
In den weit. Hauptrollen Willi Schür u. Richard Erlecke.
In Vorbereitung: **101 Nacht!** Musik von
Die Schlagoperette. Walter W. Goetze.

KONZERT
des erblindeten Konzertmeisters
Fritz Bunge
Wintergarten 3. Okt. 8 Uhr abends.

Künstlerverein auf dem Pfing.
Kunstaussstellung,
Aquarell und Graphik.
Ehemal. Garnisonkirche, Domstr.
Täglich 11—4 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Zur Denkmalsspende der St. O.-R.
Degenloge
Donnerstag, 2. Oktober, 7½ Uhr abends
den
Chor der Städt. Oberrealschule
Chöre, Klavier- und Violinkompositionen.
Karten zu 2 und 1 Mark
bei H. Hothan.

Reise um die Welt
Das Welt-Panorama
Gr. Ulrichstr. 4/51, bringt bis Sonntag
Süd-Tirol und Aegypten
Montag bis Sonntag
Riesengebirge und Marokko

Haararbeiten,
Perücken, Absteife kaufen
Sie preiswert bei
H. Niedermann, Poststraße 1.
Anfertigungen und
Reparaturen nachgem.

Pianos
Harmontons
Sprachapparate
Luders, Wittliffstr.
9/10.

Standuhren,
über 50 versch. Muster
stets am Lager, mit
pracht. Gongschellen,
besten Werken, verk.
billig mit Garantie
Uhrmachermeister
H. Schindler,
Kleine Ulrichstraße 35.

Gute
Fensterleder
Neunhäuser 5
Lederhandlung

Regimentstag
ehemaliger 75er
in Halle (Saale) am
25. u. 26. Oktober 1924.
Gleichzeitig Weihe 2 weiterer Namen-
tafeln am Denkmal unserer Gefallenen.
Alle Kameraden werden herzlich eingeladen.
Festlofen und Festabzeichen gegen Einlösung
von wenigstens 2 Mark an Stabszahlmeister a. D.
Knauff, Halle (Saale), Bernhardsstraße 18.
Postcheckkonto Erfurt Nummer 9218, erhältlich.
Der Festausschuss.

Wintergarten
Magdeburger Straße 66.
Jeden Sonntag u. Donnerstag
im großen Spiegelsaal
großer öffentlicher Ball.
In Call 1924. erstklassiges Künstler-Konzert

Bier- und Speisehaus
„Vaterland“
(vorm. Alt-Heidelberg).
Geiststraße 5. Telefon 3076.
Neu eröffnet!
Die stadtbekannteste vorzügliche Küche.
Sonnabend und Sonntag KONZERT.
Außerdem jeden
Sonntag ab 11 Uhr **Frühstücken-Konzert.**

Saalschloß-Brauerei
Die erste russische Konzertgesellschaft, die gestern hier mit größtem Erfolg
und vor ausverkauftem Hause gastierte, hat auf vielseitigen Wunsch zu einem
zweiten Gastspiel am Dienstag, den 30. September 1924 verpflichtet worden.
Männerchöre
unter Mitwirkung von Herrn Viktor Gregorjef, Tenor von der Belgrader Oper.
Domra-Balalaika-Orchester.
Leitung: Dr. Eugen Swerkoff.
Russische Tänze mit dem labelhaften russischen
Meisterzuzen Ivan Orlik, Ellen Bolarskaja.
30 Künstler. Vollständig neues Programm. 30 Künstler.
Karten im Vorverkauf bei Hothan 1 M., an der Abendkasse 1,50 M.
Morgen Sonntag 1/4 Uhr
Großes Konzert der Bergkapelle.
7 Uhr abends 3 a. l.
Im blauen Saal (Eintritt frei) 1/4—1/2 Uhr
2 Künstler-Konzerte.



„DREI EFF-EXPORT“

ein stark eingebranntes dunkles Bier von höchstem Wohlgeschmack!



„DREI EFF“

die führende Marke für ein gutes deutsches Bier!

REICHSFAHRT-SIEGER!

in stärkster Zerreißprobe aller bisherigen deutschen Automobilwettbewerbe errang in Klasse XIII (—10-St.-PS.)

NAG

mit **Privatfahrer Deilmann** am Steuer tourenmäßigen Serienwagens auf Continental-Cord-Reifen

Sieg über sämtliche Privat- und Industriefahrer!

Alle drei gestarteten NAG-Serienwagen mit Privatfahrer am Steuer gelangten in vorgeschriebener Zeit defektlos zum Ziel.
In Klasse XI (—8-St.-PS.) triumphierte

HANSA

überlegen mit fünf gestarteten Wagen in geschlossener Kolonne am Ziel, eroberte

Ersten, Dritten, Vierten, Fünften Platz und gewann den Team-Preis für mehr als drei ans Ziel gelangte Wagen.

Janssen als **Hansa-Privatfahrer** erwarb **ersten Privatfahrer-Preis!**

Gemeinschaft Deutscher Automobilfabriken (GDA)

Alleinvertrieb von NAG — HANSA-LLOYD — BRENNABOR — HANSA
durch 120 Niederlassungen und Vertretungen an allen größeren Plätzen des Reiches.

Motorfahrzeug-Gesellschaft **Wilhelm Koppen & Co., Halle (Saale), Magdeburger Straße 60.**

Motorfahrzeug-Gesellschaft

Wilhelm Koppen & Co.,

vorm. Hansa-Lloyd-Motorpflug-Vertrieb Wilhelm Koppen.

Generalvertretung der G. D. A.

(Gemeinschaft Deutscher Automobilfabriken — Hansa-Lloyd — N.A.G. — Brennabor — Hansa.)

Generalvertretung

der Hansa-Lloyd- und Toro-Motorpflüge, Elektrokarren, Kurbelmotore.

Reparaturwerkstatt - - - Garagen

Halle (Saale)

Magdeburger Straße 60/61

Fernsprecher Nr. 5427



Halle (Saale), 28. September 1924.

Nr. 6.

Kurze kunstgeschichtliche Wanderung an halle'schen Portalen.



1



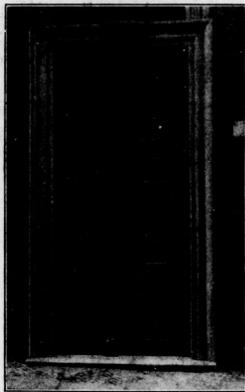
2



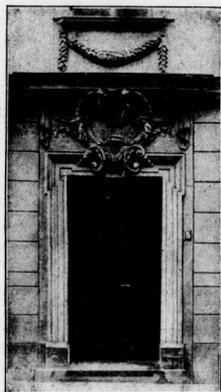
3



4



5



6

Im Hofe der Residenz ist ein Portal aufgestellt, welches aus der späteren gotischen Zeit stammt (Abbildung 1).

In den abgegliederten und ausgehöhlten Gewänden stehen niedere, einladende Sitze. Darüber strecken sich die Baldachine weit und schützend heraus.

Die tief ausgearbeiteten Profile des Bogenabchlusses führen leicht und graslos mit den köstlichsten Überwindungen und Durchdringungen im gebrochenen Spitzbogen nach oben und sind von einem Wappen im Schlussstein gesiert.

Im Großen Schloßberg besitzt ein Haus ein Portal der früheren Renaissancezeit (Abbildung 2). Man ist zum Rundbogen zurückgekehrt. Man betont Trennung zwischen Bogen und Gewände durch starke Profile.

Wohl besitzen die Gewände noch bequeme Sitze, doch die Baldachine sind durch muschelförmige Gebilde ersetzt. Die Profile des Bogenabchlusses sind gesiert mit Zahnschnitt, Eierstab und Perlstab.

In der Großen Märkerstraße stehen noch eine Reihe schöner Portale, an denen die Weiterentwicklung gut ersichtlich ist.

Da ist zunächst das Haus Nr. 7 (Abbildung 3). Auf den ersten Blick scheint es den voraufgezeigten gleich, doch ist zunächst Platz gesucht für bildhauerischen Schmuck in

den Bogenwickeln. Wohl ein Zeichen des Schönheitsempfindens und des aufstrebenden Reichtums, aber auch der Unrast und Schwindens der Gemütslichkeit. Man hat keine Zeit mehr, sich zum Plaudern an die Straßen zu setzen, und es werden daher die Sitze in den Gewänden entbehrlich. Wohl sind sie aus Tradition noch vorhanden, doch kaum mehr zu benutzen, denn sie sind klein und hoch.

Die nächste Stufe in der Entwicklung ist die Tür des Hauses Nr. 10 (Abbildung 4). Die Sitze in den Gewänden sind verschwunden. In einfachen aber sehr edlen Linien ist das Portal gebildet und der ganze Schmuck und Zier ist in die Tür selbst gelegt. Die Säulungen und die Schlagleiste sind überaus reich mit allerlei köstlichem Schnitzwerk versehen.

Aus dem Barock stammt das Portal des Hauses Nr. 6 (Abbildung 5). Die Gewände sind noch einfach. Die Tür ist reich. Die Säulungen sind nicht mehr rechteckig, sondern haben verbrockene Ecken. Die Schnitzereien sind sehr tief gegrandet und stark erhaben.

Beim Hause Nr. 5 (Abbildung 6), das noch später entstand, wird das bisher glatte Gewände wieder mit plastischem Schmuck gesiert. Derwandt sind Nachbildungen von Girlanden, Gehängen, Kartuschen und Tapetien.

Rurt Raubach, Architekt.

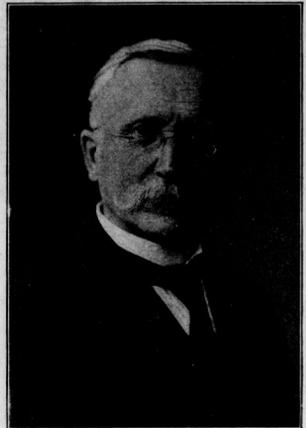


Aus den verregneten Sommertagen.
hallsche Dächer nach dem Regen.

Geheimrat Dr. Wilhelm Roux †.

In Halle ist der Begründer der Entwicklungsmechanik, der ordentliche Professor der Anatomie, Geheimrat Dr. Wilhelm Roux im Alter von 74 Jahren gestorben. Wilhelm Roux, der als Sohn des bekannten Universitätsrechtmeisters

Roux in Jena geboren wurde, hatte sich nach medizinischen Studien in Jena, Berlin und Strassburg 1879 in Breslau als Privatdozent niedergelassen, wo er 1886 außerordentlicher Professor wurde und bald darauf das erste Institut für Entwicklungsgeschichte und Entwicklungsmechanik gründete. In seiner 1881 erschienenen Schrift „Der Kampf der Teile im Organismus“ übertrug er Darwins Theorie von der natürlichen Auslese auf die kleinsten Teile des Organismus. Darwins und Lamarcks Lehren hat Roux vertieft und als Synthese beider eine neue Theorie der funktionellen Anpassung geschaffen. Erst später hat Roux für seine Theorie den Namen Entwicklungsmechanik der tierischen Organismen geprägt und 1894 gründete er das „Archiv für Entwicklungsmechanik“. Der Lehre des Forschers, die oft hartnäckig von den Sachgenossen bekämpft wurde, folgen heute nicht nur die aus seiner Schule



herborgegangenen Gelehrten, sie hat sich vielmehr durchgesetzt und sogar offizielle Anerkennung und Unterstützung des Preussischen Kultusministeriums gefunden.

Einweihung des Kolonialmahnmals in Weissenfels (Saale) am 31. August 1924.

Zur Denkmalsweihe formierten sich die Vereine zu einem imposanten Festzuge mit weit über 1000 Teilnehmern und 41 Fahnen. An die Spitze setzten sich drei berittene Kolonialkrieger, ebenso Schupo, welche für Ordnung sorgten. In den Straßen, welche der Festzug bis zum Denkmalsplatz passierte, waren die Bürgersteige dicht besetzt von Zuschauern. Der Zug bewegte sich vom Neumarkt durch die Merseburger Straße, direkt zum Denkmalsplatz. Die Fahnen gruppierten sich um das verblühte Denkmal, die Vereine nahmen in den freien Straßen Aufstellung, infolge des beengten Raumes konnten nur wenige Zuschauer dem Weiheakt beiwohnen. Beethovens „Die Himmel rühmen“ leitete die Fete ein. Der Schöpfer des Denkmals, Bildhauer Hans Kersten, dankte den Auftraggebern und übergab das Denkmal an den 1. Vorsitzenden, Kamerad Hansen. Im Namen des Vereins dankte der Vorsitzende den Erschienenen, vor allem dem Magistrat für die Zurverfügungstellung des Platzes und betonte, daß dieses Mahnmahl immer daran mahnen soll, alles für des Vaterlandes Ehre einzusetzen. Darauf intonierte der Lehrerchor ein „Liedertafel“ und Seminarchor unter Leitung des Musikdirektors Stamm „Sei getreu bis in den Tod“.

Nach diesem wunderbar vorgebrachten Liede hielt Marinepfarrer J. Wangemann, Gaußsch bei Leipzig seine wunderbare Weiherede, aus der man heraushörte, daß hier jemand sprach, der seine Seele in seine Worte legte; war er doch selbst als junger Pfarrer mit bei der Besitzergreifung unserer Kolonien, und konnte daher kein Berufenerer über diese sprechen. „Sei getreu“ ist das Wort, was uns soeben entgegengetragen wurde. 40 Jahre des Hoffens sind vergangen. Schwere Kämpfe nach innen wie nach außen bei der Besitzergreifung unserer Kolonien.



Kranzniederlegung des 1. Vorsitzenden des Kolonialkriegervereins Weissenfels.



Büste des Romanchriftstellers Paul Burg (Schaumburg), Quasnis, der in neuerer Zeit besonders durch seine erfolgreichen Goetheomane und zahlreichen Kulturromane bekannt geworden ist. Paul Burg war in Halle Schüler, Student und Redakteur. Die Bronzestatuette ist von Bildhauer P. Juckoff, Skopau modelliert.

Rennen zu Queisau.



Gruppenpringen.

Das Siegerpaar: Herr Krug, Runthal, Herr Kremke, Oleina bei Zeis.

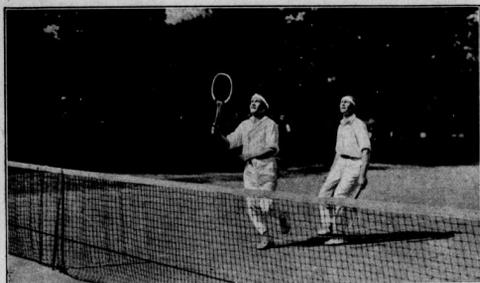
Stahlhelmtag in Dessau

am 14. September 1924.

Zu einer vaterländischen Kundgebung von in Anhalt bisher nicht gekannter Größe gestaltete sich der Frontsoldatentag des Stahlhelms Anhalt am Sonnabend und Sonntag. Am Sonnabend war Feuerwerk und Begrüßungsabend im „Kristallpalast“. Am Sonntag vorm. fand eine erhebende Boelcke-Ehrung am Ruhmesmale auf dem Dessauer Ehrenfriedhofe, wo die sterblichen Ueberreste des unsterblichen deutschen Fliegerhelden beigesetzt sind, statt. Die Fahnenabordnungen sämtlicher Ortsgruppen nahmen daran teil. Nach einer markigen Ansprache des Gauleiters, Redakteur Hans Henning Freiherr Grote, sprach Pfarrer Friedrich den Segen und ein ehemaliges Mitglied der Boelcke-Jagdstaffel widmete seinem Führer rühmende Worte. — Unser Bild zeigt eine Fahnengruppe vor dem Palais beim Ausmarsch zur Gedächtnisfeier am Boelcke-Denkmal.



Clubturnier 1924 des Hockey-Club Halle.

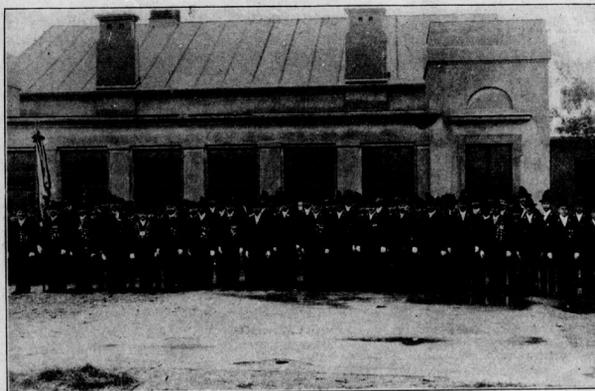


Rabe—Kobe am Netz.



Augenblicksbild von den Zuschauern.

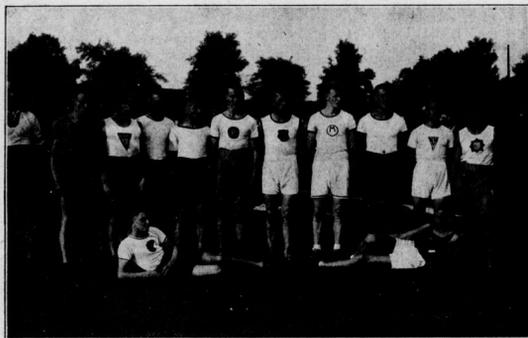
Hallesches Königschießen.



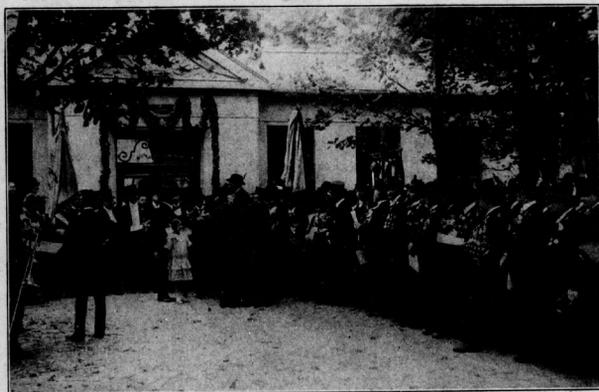
Königsparade vor dem neuen Schützenhaus am Birkhahn.

Photograph Pieperhoff, Halle.

Mitteldeutsche Zehnkampfmeisterschaften in Halle.



Die Teilnehmer an der Mitteldeutschen Zehnkampfmeisterschaft in Halle am 13. bis 14. September. 1. Sieger: Weinhold, Dresden. — Teilnehmer von links nach rechts: Zwarg, Holzhausen, Berner, Jahn, Kühne, Röder, Graul, Amthor, Förster, Proft, Weinhold; sitzend: Becker, Storz.



Schlüsselübergabe an den Hauptmann der halleschen Schützenverbände Albert Dewerseng durch den Baumeister des neuen Hauses Boede.

Photograph Pieperhoff, Halle.

In dem Stadion in Halle fanden bei herrlichem Wetter die Mitteldeutschen Zehnkampfmeisterschaften von 1924, verbunden mit den leichtathletischen Saalegauwettkämpfen, statt. Von den gemeldeten Zehnkampfteilnehmern waren alle bis auf Schwarz, S.D. 98 Halle, und Linkleben, Merseburg, angetreten. Prächtige Leistungen bot wiederum der Mitteldeutsche Zehnkampfmester Weinhold, Dresden, welcher sich bald an die Spitze setzte und mit 93 Punkten vor Amthor, Meiningen, den Sieg errang. Sein Hochsprung verriet große Technik. Besonders interessant waren die 100 Meter um die Saalegau-Meisterschaft, die Berner vom S.V. 98 mit handbreite gewann.

Gut schnitt DfL. Merseburg ab, der in dem jugendlichen Lautenschläger einen recht gut veranlagten Mehrkämpfer besitzt. Die Saalegau-Staffel gewann Halle 96 mit 80 Meter Vorsprung. Hier setzte sich der Gaumeister außer dem 150-Meter-Lauf sofort an die Spitze. In der sehr guten Zeit von 2:04,6 gewann Rost, 99 Merseburg, die 800 Meter. — 2. in der Mitteldeutschen Zehnkampfmeisterschaft wurde: Amthor, DfL. 04 Meiningen 377 P.; 3. Storz, Halle 96 353 P.; 4. Berner, S.D. 98 Halle 347 P.; 5. Zwarg, S.V. 98 Halle 340 P.



Weinhold, Dresden beim Hochsprung

Mit dem Paddelboot nach Dänemark.

Am 30. Juli unternahmen drei Mitglieder des Bundes Deutscher Wanderpaddler eine Fernfahrt im Paddelboot von Berlin nach dem Skagerak. Teilnehmer der Fahrt waren: Erich Köhler, Berlin, Willi Wollnow, Berlin und Walther Giesler, Halle. Der Weg führte havel- und elbawärts durch den Elbtalbecken an der Ostküste Dänemarks entlang. Die Paddler erreichten am 11. September ihr Endziel und sind inzwischen wieder wohlbehalten in Berlin angelangt.



Die Paddler hatten an der Ostküste Schleswig-Holsteins mehrfach sehr stürmisches Wetter, so daß ihre kleinen Boote auf dem offenen Meere in großer Gefahr schwebten. Auch die Nächte unter dem Zeltdach waren manchmal sehr ungemütlich. Dagegen war die Aufnahme bei der dänischen Bevölkerung zur größten Freude der Paddler sehr herzlich und gastfreundlich.

Der Platz der neuen Stadthalle.

Dem romantischen Gieblenstein gegenüber, auf den Höhen der Bergdenke, soll also bald neue Stadthalle entstehen. Im Hinblick auf den diese Gegend bald umflutenden großstädtischen Verkehr ist es vielleicht nicht uninteressant, die Blicke mal zurückzuweisen in ältere Zeiten, wo jenes, auch damals schon herrlich schöne Gieblen-Stein in beständiger östlicher Ruhe eingebettet lag. Die Lehen auf unserem Blicke die im wesentlichen ja heute noch stehenden Häuser der Bergdenke und ihrer Umgebung. Die ehemalige Pontonbrücke spannt sich über den Strom und im Vordergrund ruht sich gemächlich der weißgelederte Gänse Schar.

Schon in der frühesten unserer Gieblensteine ist dieser wichtige Saaleübergang zu Sähen der rüstigen Burg Gieblenstein bekannt. Von dem viele Jahrhunderte hindurch in Benutzung gewesenen Schiffsbetrieb an jener Stelle erfahren wir zum erstenmal durch die Urkunde vom 17. März 1172, in der dem Kloster zum Neuen Werk die Erlaubnis erteilt wird, „bei großem Wasser eine Sähre über die Saale“ halten zu dürfen.

Bis ins letzte Drittel des 19. Jahrhunderts hat sich dieser Sährebetrieb dort erhalten. Doch einmal schon — und zwar im Jahre 1363 — war unterhalb des Gieblensteins eine hölzerne Brücke über den Saalestrom erbaut worden, die aber durch Hochwasser und Eisgang gar bald wieder zerstört wurde. Erst am 20. August 1870 wurde an Stelle der Jahrhunderte alten Sähre unsere Pontonbrücke dem Verkehr übergeben. Sie diente treu und redlich 22 Jahre und wurde im Frühjahr 1892, nachdem sich das uneheliche Bauwerk der eisernen Brücke über die Saale spannte, nach Weimarin überführt, wo sie heute noch in Betrieb ist.

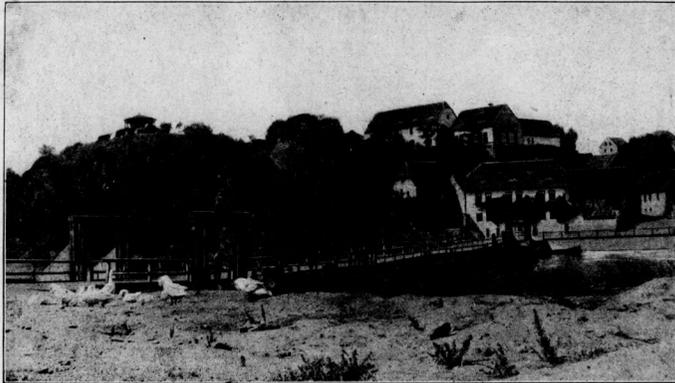
Aber auch unsere jetzige eiserne Brücke wird, wohl von niemandem betrauert, nie bald verschwinden und durch eine geschmackvollere Steinbrücke ersetzt werden. Denn der Bau der neuen Stadthalle auf der Bergdenke macht die Errichtung einer tragfähigeren Brücke notwendig. — Übrigens: die „Stadthalle“, über die nun schon soviel hin und her getritten ist! Wer da denkt, daß das ein ganz neues Projekt ist, der irrt sich. Denn schon unsere Großväter hatten die Notwendigkeit der Erbauung einer Bürger- oder Stadthalle eingesehen, und zwar sollte dieses Gebäude, weitläufig, in viel großartigerem Ausmaße errichtet werden, als es heute geplant ist. — Es war im Jahre 1848, als der „Handwerkerverein“ betrie, ob es wohl vortheilhafter sei, für seine Zusammenkünfte statt einer Mietwohnung sich ein eigenes Haus zu schaffen. Der damals sehr rührige „Bürgerverein“ griff die Sache auf und die Vorarbeiten wurden eifrig betrieben. Wir verlesen uns im Geste in die Bürgerversammlung vom 20. September 1848, in welcher der Bau einer Bürgerhalle auf der Gagesordnung stand. Ja, wie heute mutet uns der Verlauf dieser Sitzung an, in der wohl Einmütigkeit herrschte über die Notwendigkeit des Baus, in der aber die Platzfrage genau solche Schwierigkeiten bereitete, wie heute. Also zunächst teilte der Vorsitzende des Bürgervereins, der Lehrer an der Realschule des Wallenbaues, Körner, die Entstehung des Planes mit und schlug dann vor, das Haus nicht bloß für das augenblickliche Bedürfnis zu bauen, sondern zu

dem Zwecke, dem es dienen müßte, nämlich Mittelpunkt des geistigen, gemerblichen und politischen Lebens unserer Stadt zu werden. Der Direktor der Blindenanstalt, Krause, dehnte den Plan dahin aus, daß es ein Prachtgebäude werden müßte. An der Größe dieses Unternehmens wäre aber die Ausführbarkeit durch einen Verein gelindert, deshalb hätte man beschloffen, da sich bereits viel Interesse für den Plan gezeigt habe, ihn einer Bürgerversammlung vorzulegen. Der Vorsitzende Körner, motivierte seinen Antrag dahin, daß sich z. B. bald das Bedürfnis populärer Vorlesungen über Staats- und Gewerbeleben finden würde, daß man zu Kunst- und Gewerbeausstellungen, zu Konzerten usw. weitere Räume bedürfte, so daß die Notwendigkeit einer Bürgerhalle geradezu notwendig sei. Die Art des Baus hat Krause hinreichend erfunden. Das Gebäude soll ca. 15000 □ Fuß groß sein, also 4—5000 Menschen fassen. Es besteht aus 4 Mauern mit 3 Reihen Fenster übereinander und hat in der Mitte 2 Reihen Säulen. Bewegliche Wände können rings in dem Räume in einer Entfernung von 25 Fuß angebracht, also

eine beliebige Anzahl Zimmer nach Bedürfnis geöffnet werden, während im Innern noch ein großer Raum übrig bleibt, der sein Licht von oben empfängt.

Wir hören also, daß es sich um ein ganz großzügiges Projekt handelte. Ja, auch ein feiner und fertiger Aktienplan wurde dem Direktor Krause vorgelegt, wonach jede Aktie 5 Thaler betragen und ratenweise eingezahlt werden sollte. Also genau wie heute! Nur in einem waren uns unsere Vorfahren über: in der Billigkeit des Baus. Denn „wenn der Bau 15000 Thaler kostete, habe man 3000 Aktien nötig, die man durch Sammlung Haus für Haus aufbringen müßte. Rawald (der Weinbändler und bekannte Demokrat) betrug, daß das Haus im Mittelpunkt der Stadt liege. Lindner, (Gottfried, Sattlermeister und Wagenfabrikant) will die Ausführung in die Hände des Magisters gelegt wissen. Wehgerber (Lehrer an der Stadtbürgerhalle) und Förster (Criminal-Aktuar und Lieutenant a. D.) sprachen über die Wichtigkeit dieses für die Provinz. Diesicus (Doktor zu St. Laurentii) will so bauen lassen, daß das Haus erweitert werden kann. Rawald schlägt vor, alle Schießgräben in einen zu vereinigen und den Leipziger Schießgraben zur Bürgerhalle umzubauen. Körner teilt mit, daß sich an der neuen Promenade ein Bauplatz finden dürfte, den die Stadt gewiß umsonst hergeben würde. Morze (Nagelschmiedemeister) unterstützt ihn. — Der Leipziger Schießgraben erstreckte sich vom Leipziger Garm in die heutige Poststraße hinein, und mit dem „Bauplan an der neuen Promenade“ war der Schießplan der Paläster Schützen gemeint, der sich gegenüber, am Eingang zur neuen Promenade befand. Schließlich wurde in jener Versammlung „zur Verfolgung der Sache“ eine Commission mit folgenden Mitgliedern gewählt: Körner, Krause, Rawald, Förster, Mauermeister Recke, Zimmermeister Schreier und Stadtbaumeister Welfe. In den Händen dieser Commission „rubte“ nun die Angelegenheit, und zwar so gründlich, daß man nie wieder was von dem Projekt gehört hat! — Möge der „Stadtbaumeister Welfe“ in seinem heutigen Kollegen einen Nachfolger haben, der endlich vollendet, was vor 70 Jahren begonnen wurde!

G. M.

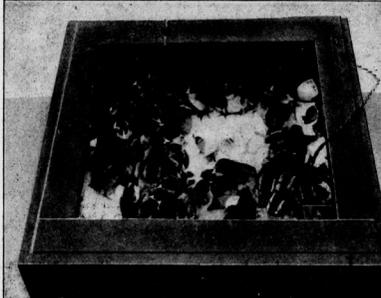


Die alte Pontonbrücke bei Gieblenstein.

Der Film in der Geflügelzucht.

Bilder aus der Lehr- und Versuchsanstalt Halle-Cröllwitz.

Welche Bedeutung das Ei hat, merkte man im Krieg, als es selten eins gab und man fogar mit halben Eiern rechnete. Die niedrigen Preise für Geflügel und dessen Erzeugnisse in der Vorkriegszeit, die weiter unter dem Erzeugerpreis lagen, ließen die Mehrzahl der geflügelhaltenden Bevölkerung nur das Geflügel halten, welches zur Deckung eigenen Bedarfes ausreichte. Selbständige Geflügelzüchter, sogenannte Sarmer, die von unternehmungsflüchtigen Leuten oft gegründet wurden, gingen meist nach kurzer Zeit wieder ein. Der Hauptgrund der niedrigen Preise lag in der gewaltigen Einfuhr ausländischen Geflügels und besonders ausländischer Eier, jährlich etwa für 300 Millionen Goldmark. Dieses ausländische Ei war damals, wie auch heute, zufolge der schlechten Behandlung am Erzeugungsort, oft im tiefsten Rußland, zufolge des langen Transports und aus anderen Gründen durchaus minderwertig. Leider besteht noch kein Gesetz, das die Kennzeichnung dieser Auslands-Eier fordert, wodurch der Verbraucher darauf aufmerksam gemacht würde, daß er nicht ein deutsches, kräftiges Landel, sondern ein schlechtes Auslandsel kauft. Wenn heute mit allen Mitteln danach getrebt wird, die Aus-



landseinfuhr auszufalten und Deutschland unabhängig zu machen, so muß gleichzeitig eine gewaltige Produktionssteigerung der eigenen Geflügelhaltung damit Hand in Hand gehen. Dazu sind wir auf dem besten Wege. Die Inlandszeugung ist gestiegen, große Geflügelarmen nach amerikanischem Muster sind namentlich in Norddeutschland, Rheinland usw. entstanden, kurz, die Aufzucht und die günstigeren Preisverhältnisse haben sehr anregend gewirkt. Zu diesen Aufzuchtsgemeinschaften gehört auch die Lehr- und Versuchsanstalt Halle-Cröllwitz, Institut der Landwirtschaftskammer in der Provinz Sachsen und ein dort gekurierter Film, der z. B. durch ganz Deutschland läuft. Wir sind in der Lage, einige Bilder bringen zu können und zwar:

- Bild 1: Rebhühnchen Italienerschäden schlüpfen im elektrischen Brutapparat.
- Bild 2: Weiße Cröllwitzer Wirtschaftsenten.
- Bild 3: Cröllwitzer Brut- und Schießbühnen.
- Bild 4: Hochbräufige brütet im Baum in einem alten Korbe.



2



3



4

Für die nächste „Z. B. im Bild“ werden gute Bilder von der Schriftleitung gegen Honorierung gern entgegengenommen.

Verantwortlich: Adolf Rindemann, Halle-Saale. — Druck und Verlag: Otto Ehieler, Halle-Saale.